

„Verleiht der Stadt musische Note“

Feierstunde zum Musikschul-Jubiläum

Rödermark (ze) • Ein akademischer Festakt im „Rothaha“-Saal bildet am Sonntag-nachmittag den Abschluss der Aktivitäten zum zehnjährigen Jubiläum der Musikschule Rödermark. Für den musikalischen Rahmen sorgten diesmal nicht die Schüler, sondern die Lehrer jener Einrichtung, die der Stadt „eine besondere musische Note verleiht“, wie Bürgermeister Alfons Maurer in seiner Laudatio betonte. Dies sei überhaupt die Idee gewesen, die seinen Vorgänger Walter Faust und ihn - als damaligen Kulturdezernenten - ermutigt hatte, die Musikschule in Rödermark zu unterstützen. Heute sei er stolz und froh, sie in der Stadt zu haben.

Maurer vergaß auch nicht die Verdienste und das große Engagement der Leiterin Gaby Rösler loben, die seit Beginn den pädagogischen Weg der Schule in die richtigen Bahnen lenkt. Ein ironisches Zitat von Bundesinnenminister Otto Schily - „Wer Musikschulen schließt, gefährdet die innere Sicherheit“ - ließ Maurer darüber nachdenken, ob es nicht tatsächlich eine wirksamere Gewaltprävention sei, musisches Interesse zu fördern, als im Nachhinein Versäumnisse zu beklagen. Dass Kinder durch Musik weniger aggressiv würden, sei eine bewiesene Tatsache.

Zuvor hatte Gaby Rösler, nach dem Stück „Introduction et Rondo Capriccioso“, das Benno Eckmann auf der

Geige begleitet von Jens Hubert am Flügel gespielt hatte, die Geschichte der Musikschulen allgemein referiert. War Musik früher ein Privileg der Oberschicht, keimte später die Idee „Musik für alle“ - getragen vom Land, dem Kreis und den Kommunen sowie Eltern und Schülern. In Zeiten allgemeinen Sparsens ist der Beitrag des Landes Hessen jedoch auf gerade mal fünf Prozent geschrumpft, was die Ausbildung wieder verteuere. Ihren Appell, den Musikschulbesuch weiter allen zu ermöglichen, unterstrich sie mit einem Zitat von Novalis: „Kunst kann helfen, Mensch zu werden!“

Bevor Reinhard Betz vom Musikschulvorstand ein Schlusswort sprach, gaben die Lehrerinnen und Lehrer Jutta Lauer (Querflöte) mit Gerd Hartjens (Gitarre), Angelika Greiner (Blockflöte), Johanna Kintopf (Flügel) und Jörg Kintopf (Querflöte), Annett Jacob (Gesang) und Daniela Kämmer (Flügel) Kostproben ihres Könnens.

Mit diesem Konzert fand das Jubiläum seinen krönenden Abschluss. Wie Gaby Rösler erzählte, wertete sie die Festveranstaltungen wie das Open-Air-Sommerfest auf dem Häfnerplatz, die beiden Konzerte und vor allem die Projektwoche als großen Erfolg der Musikschule, die damit ihre Attraktivität für alle Altersgruppen erneut unter Beweis gestellt habe.



Die Lehrer der Musikschule - unser Foto zeigt Jutta Lauer (Querflöte) und Gerd Hartjens (Gitarre) - begleiteten den Festakt instrumental. An der Musikschule, die ihr Domizil am Häfnerplatz in Urberach hat, werden pro Jahr 600 Schüler unterrichtet. Foto: Schulze